

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	5 (1889)
Heft:	27
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben, sowie Gesuche um Freiplätze und Stipendien einzu-reichen sind.

Zur Aufnahme sind genügende Schulbildung und Vor-kenntnisse im Weben, sowie das angetretene 16. Altersjahr erforderlich. — Beim Beginn des Kurses findet eine Auf-nahmsprüfung statt.

Eine Schweizer. Erfindung. Am Samstag fand auf dem Feuerwehrrübungsplatz am Steinring in Straßburg eine Feuerprobe über ein neues Baumaterial statt, welches vom Vertreter der Firma Giraudi, Brunner u. Cie. zu Mülhausen geliefert wurde. Das Material besteht aus Schilf und Gyps. In der industriellen Gesellschaft zu Mülhausen berichtete Eugen Engel darüber: „Die Schilfbretter gewähren große Vortheile: sie sind ein sauberes Baumaterial, zudem stark, leicht, unverbrennlich, sie lassen weder Hitze noch den Schall durch, sind leicht aufzustellen und zwar in kürzester Zeit, denn es genügt, eines neben das andere anzunageln wie Holz-bretter; ferner erleiden die Schilfbretter keine Veränderung. Nägel in ihnen halten vortrefflich; die Zwischenwände, welche sie bilden, sind unmittelbar nach ihrer Erstellung trocken; kurz nach allen Richtungen hin sind dieselben empfehlens-werth.“ Aus diesen Brettern war eine Hütte bis zum First 3,20 Meter hoch und 3 Meter lang, sowie 2 Meter breit hergestellt worden, die in zwei Abtheilungen getrennt, mit Thür und Fenster versehen war. In der einen Abtheilung wurden Fässer, Holz, mit Petroleum getränkte Spähne u. s. w. angezündet, so daß sich bald eine ungeheure Hitze entwickelte, und in der andern Abtheilung hing an der Zwischenwand ein Thermometer, das um 3. 25 Uhr, als die Anzündung der Masse nebenan erfolgte, + 20 Grad Celsius zeigte. Und 25 Minuten, nachdem nebenan die denkbar möglichste Hitze bei dem Feuer sich eingestellt hatte, zeigte das Thermometer nur eine Erhöhung von $2\frac{1}{2}$ Grad und das Eis, welches in der nicht brennenden Abtheilung sich befand, war noch in dem gleichen festen Zustande, wie zuvor. Die Probe, der viele Offiziere und Branddirektor Wachter mit den Brand-meistern beiwohnten, war auf das Beste gelungen.

Fragen.

145. Wie ist eine Wasserkraft am besten auszunützen bei 1 Meter 80 Centimeter Gefälle und bei einer Wassermenge von 2 Pferdekraften? Ist ein unterschlächtiges Wasserrad anzuwenden und wie ist solches vortheilhaft zu konstruieren?

146. Wer kennt oder erstellt eine Maschine für momentanen Handbetrieb, später auch für Kraftbetrieb zu gebrauchen, mit der man getrocknetes Brod oder Zwiback und Getreidekörner zerkleinern oder schrotten kann; sowie ein ferneres System, mit dem man obige Produkte zu Mehl verarbeiten kann.

147. Wer ist beständiger Lieferant aus erster oder zweiter Hand von grauen, möglichst nachgiebigen Kautschukplatten mit ganz glatten Oberflächen, mit und ohne Stoffgewebe darinnen, und in ungefähren Dicken von 3, 5, 7 und 10 mm? Und wer liefert Filz-platten von gleicher Dicke?

148. Wo bezieht man ein groß leere Tuben für Farben?

149. Welche Fabrik liefert Jacquard-Maschinen zur Cocos-teppichfabrikation?

Antworten.

Auf Frage 129 theile Ihnen mit, daß ich solche Backtröge anfertige und mit dem geehrten Fragesteller in Korrespondenz treten möchte.

J. Brun, Mühlemacher, Baar.

Auf Frage 137. Der Abdampf kann auf's Aeußerste ausgenützt werden und eine Calorifere ersetzen, wenn man ihn durch Rippenrohre mit großer Heizfläche bis 4 m² leitet. Solche Rohre sammt Verbindungsstücken liefert fertig zum Zusammenschrauben das L. v. Roll'sche Eisenwerk, Gießerei Alus bei Olten. Begreiflich hängt die Wirkung einer solchen Heizung von der Dampfmenge und Spannung des Abdampfes ab. Wo der Dampfzylinder klein ist und die Expansion weit getrieben, da kann nicht mehr ein großer Heizeffekt erfolgen.

Für Trocknungszwecke müssen die Rohre tief liegen und über-haupt etwas Gefälle haben, damit das Kondensationswasser ab-laufen kann.

B.

Auf Frage 138. Bei der Knochenmehlfabrikation arbeiten Stampfen und Mühlen zusammen am besten, vorerst Stampfen mit sich drehenden Stößeln und Mühlen mit Quetschwalzen. Ueb-rigens hängt viel davon ab, ob die Knochen roh, gedämpft oder gedörft sind.

Auf Frage 140. Unterzeichneter liefert Seilerwaaren jeder Art, sowohl in selbst fabrizirter Waare als auch mech. Windsaden und Cordel zu billigsten Fabrikpreisen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Fager, Seilfabr., Romanshorn.

Auf Frage 144. Nabenbohrer erster Qualität in allen Größen liefern zu billigen Preisen Wörnte u. Killing, Eisenwaarenhandlung, 3. Steg, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Neue Scheune beim Schulhause Büsnang-Rothenhäusen.

Ueber die Erstellung einer neuen Scheune beim Schulhause Büsnang-Rothenhäusen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubeschrieb liegen bei Herrn Schulpfleger J. Zingg in Rothenhäusen zur Einsicht bereit, der auch nähere Auskunft erteilt und Offerten entgegennimmt bis 15. Oktober.

Straßenbau. Für die affordweise Uebernahme der auf Fr. 51,060 veranschlagten Korrektur und theilw. Neuanlage der Straße Wiedlisbach-Deutenbühl-Rumisberg-Farnern wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die Länge dieser Straße beträgt 5298 Meter. Plan, Voranschlag und Bedingnißheft können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindepräsident Ftschi in Rumisberg eingesehen werden, der auf Wunsch auch das Trace verzeigen wird.

Bezügliche Uebernahmsofferten, in Prozenten über oder unter dem Voranschlag ausgedrückt, sind ebenfalls bis und mit dem 15. Oktober 1889 verschlossen einzureichen.

Lieferung von Arbeitsschultischen. Die Nähsschule Vollen (Zg). bedarf 6—8 zweipolige Arbeitsschultische. Schreiner, welche diese Arbeit übernehmen wollen, haben ihre Eingaben an Hrn. Schul-verwalter Saller in Vollen, bei welchem auch die näheren Bedin-gungen zu erfahren sind, einzureichen bis 6. Oktober.

Erstellung einer Straße. Die Ausführung der Holligen-König-Straße (Sektion Holligen-Waldet) von 1378 m Länge, devi-riert auf Fr. 17,600, wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau des Bezirks-ingenieurs (Stiftgebäude) zur Einsicht auf.

Angebote sind versiegelt und frankirt mit der Aufschrift „Holligen-König-Straße“ an die kantonale Baudirektion in Bern einzu-reichen bis 19. Oktober.

Lieferung eines Ofens in das Schulhaus Grindel (Solo-thurn). Die Lieferung eines Ofens in das Schulzimmer ist zu vergeben. Brennmaterial gleichgültig, Holz oder Coaks; bei letz-terem ist der Verbrauch des Quantums per Tag, zu 9 Stunden berechnet, anzugeben. Lichtraum des Zimmers 170 Kubikmeter. Der Ofen soll nach dem Anfeuern im Stande sein, in einer Stunde in dem Zimmer 12° Wärme zu erzeugen. Offerten mit Preis-an-gabe sind an Herrn E. Steiner, Bauunternehmer in Grindel, ein-zureichen bis 8. Oktober.

Bauarbeiten für die Webschule in Wattwil. Die Dach-deckearbeiten für die Webschule, nebst Schedbau in Wattwil, sind zu vergeben. Gefällige Offerten, mit Zeichnungen begleitet, sind an Hrn. Maschle-Mitter daselbst einzuweisen bis 7. Oktober.

Erstellung einer Kirchenorgel. Die evang. Kirchengemeinde St. Margrethen hat die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel be-schlossen. Für die Erstellung des Orgelwerkes wird anmit freie Konkurrenz eröffnet und sind allfällige Offerten an das evangelische Pfarramt in St. Margrethen einzureichen.

Wasserversorgung der Stadt Chur. Die Erstellung einer 440 m langen Leitung aus gußeisernen Röhren von 70 mm Durch-messer auf dem „Sand“ wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Plan und Bauvorschriften können im städtischen Bauamt ein-gesehen werden und sind Uebernahmungsangebote einzureichen bis 6. Oktober.

Erstellung von Schindelschirm. Herr J. Schultheß, Bau-meister in Frauenfeld, nimmt Offerten entgegen für Erstellung von zirka 550 Quadratmetern Schindelschirm sammt Hinterlage und gibt Respektanten allfällige Auskunft.

Burkin, Halblein und Rammgarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nabe-lfertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.,** Zentralfhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.

(307)